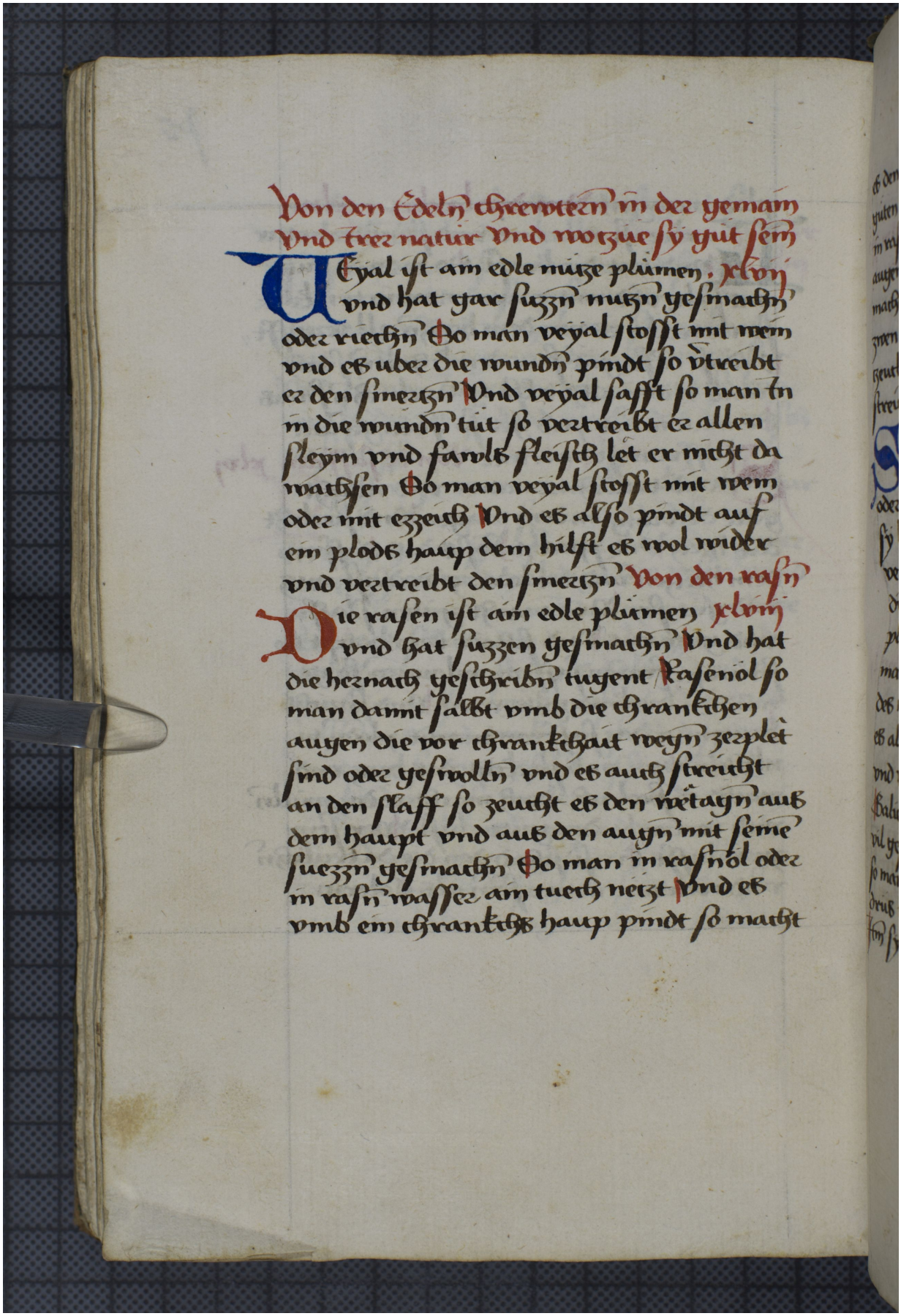
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=32476
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



Von den edeln chrewtern in der yemam
vnd frer natur vnd wozue sy yut sein

Veyal ist am edle nutze pluemen. Jclvij
vnd hat yar suzzn nutzn yesmachn
oder riechn Do man veyal stosst mit wem
vnd es uber die wundn pindt so vtreibt
er den smerzn Vnd veyal sasft so man in
in die wundn tut so vertreibt er allen
sleym vnd faulz fleisch let er nicht da
wachsen Do man veyal stosst mit wem
oder mit ezzeuch Vnd es also pindt auf
em plodz haup dem hilft es wol wider
vnd vertreibt den smerzn Von den rasn

Die rasen ist am edle pluemen Jclvij
vnd hat suzzen yesmachn Vnd hat
die heznach yeschreibn tuyent Rasenol so
man damit salbt vmb die chrankchen
auyen die vor chrankchait weyn zerplet
sind oder yeswolln vnd es auch streicht
an den slaff so zeucht es den wetayn aus
dem haupt vnd aus den auyn mit seme
suezzn yesmachn Do man in rasnol oder
in rasn wasser am tuech netzt Vnd es
vmb em chrankchs haup pindt so macht